

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Octavia

Kotzebue, August

Leipzig, 1801 [erschienen] 1821

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-85934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85934)

Vierter Akt.

Cäsars Lager.

Erste Scene.

Cäsar und der Augur im Gespräch.

Cäsar.

Genug, mein Freund. Ich habe dich begriffen.
Noch gestern war der Vögel Flug mir günstig;
Die Hühner fraßen —

Der Augur (die Achsel zuckend.)

Aber heute —

Cäsar.

Freylieh,

Da hast du in der Dämmerung so manches
Mit meiner Schwester abgeredet —

Der

Der Augur.

Ich?

Cäsar.

Meynst du, ich hätte nicht erfahren, was
Vor meinem Zelt geschehen ist?

Der Augur.

Mein Amt —

Der Wahrheit und den Göttern heilig —

Cäsar.

Gut.

Wir kennen uns. Ein Wörtchen im Vertrauen.

(Er fährt ihn weiter vor und spricht halb leise.)

Der Augur, der auf diesem Zuge mich
Begleitet, wird einst Erster Pontifer. — Nun

geh,

Schlacht' einen weißen Stier, und bringe bald
Mir gute Vorschafte aus den Eingeweiden.

Der Augur (nach einer Pause.)

Reich mir die Hand.

Cäsar.

Du hast mich doch verstanden?

Der

Der Augur.

Ich fasse dich bey'm Wort.

Cäsar.

Es sey — und nun?

Der Augur.

Die Hühner fressen schon. (ab.)

Cäsar (allein, ihm nachsehend.)

Nothwendiges Uebel!

Dir widerstehn ist schwer — doch dich zum Guten

Mit Klugheit lenken, wird dem Mächt'gen

leicht,

Der in der Hand den goldnen Zügel hält.

Zweyte Scene.

Cäsar. Geminius.

Cäsar.

Nun Freund? noch immer nichts von meiner

Schwester?

Geminius.

Sie ist bereits im Lager.

Cäsar.